

# **Admiral a. D.**

**Verwechslungskomödie**

**von**

**Antonia Stahl und Carsten Scheibe**

**Plattdeutsch**

**von**

**Heino Buerhoop**

**Plausus Theaterverlag  
Kasernenstr. 56. 53111 Bonn**

## **Inhalt:**

Die Anwesenheit eines echten Admirals a. D. verüßt den gelangweilten Damen der High Society im örtlichen Golfclub den Tag. Eine derart charmante Begleitung voller Komplimente für die Damenwelt hatten sie noch nie. Der Admiral erwärmt das Herz der reichen Damen und diese zeigen sich gern erkenntlich. Doch dann tauchen alte Bekannte aus der Vergangenheit des Admirals auf, die die Idylle zerstören könnten. Ein rasantes Versteckspiel beginnt. Auch die Damen und ihre Freunde schöpfen langsam Verdacht. Ist doch nicht alles so, wie es scheint? Wer ist der Admiral wirklich? Und welche Rolle spielt bei alledem die Kellnerin, die überall mitmischt? Als dann noch ein Verbrechen passiert, ist die Verwirrung perfekt.

Ein Stück, bei dem nichts so ist, wie es auf den ersten Blick scheint, mit einer großen Überraschung am Ende.

## **Rollen und Einsätze:**

### **Admiral a. D. Hans-Georg van Lögensteen (170):**

Der bekannte „Admiral a.D.“ verbringt seinen Ruhestand im Golf-Club und gern mit den dort anwesenden Damen.

### **Luise (129):**

Kellnerin, Mädchen für alles, Spionin, möchte ihr eigenes Restaurant eröffnen und tut dafür alles, was Geld bringt.

### **Josef Snieder (69):**

Bruder des Admirals, Klempner von Beruf, braucht dringend die Hilfe des Admirals.

### **Merle Dungsörp (36)\*:**

Angestellte bei Josef Snieder, begleitet ihren Chef zu seinem Bruder, ist dort fasziniert vom Admiral a.D. (Doppelrolle I)

### **Mechthild Meier (33):**

Die Ex-Frau des Admirals – hat früher eine Fleischerei besessen, ist durch die Ehe mit dem Admiral ärmer geworden.

### **Birte van Griesenfels (62):**

Jüngstes Mitglied in der Golfer-Damen-Clique, als einzige noch unverheiratet, ihr bester Freund ist Björn.

### **Gisela van Rosentuun (62)\*:**

Spitzname „Giggi“, ehemaliges Fotomodell, reich verheiratet, aber leider völlig gelangweilt in ihrer Ehe, lässt sich nicht gern hinters Licht führen. (Doppelrolle II)

### **Alexa van Jammerland (29)\*:**

Dritte Dame im Bunde, ebenfalls von ihrem Mann gelangweilt, leider nicht so vom Admiral beachtet wie die beiden anderen. (Doppelrolle I)

### **Björn Möhlmann (74):**

Langjähriger Bekannter von Birte van Griesenfels, verehrt sie schon seit langem im Geheimen.

**Jessica (23):**

Zuständig für den Golfplatz und die Instandhaltung, von den Reichen des Golf-Clubs genervt, möchte schnell an Geld kommen, wird so zur Auftragskillerin wieder Willen.

**Polizist/in (7)\*:**

Polizeiobermeister/in Schmidt, steht kurz vor der Pensionierung, möchte nicht mit Fällen belästigt werden. (Doppelrolle II)

**Doppelrollen:**

- 1.) Alexa van Jammerland mit Merle Dungsörp
- 2.) Gisela van Rosentuun mit Polizist/in

**Rollen:** 9 – 11 (4/7w bis 4/5m)

**Bühnenbild:**

Café / Bar des hiesigen Golf-Clubs „Polo-wisch links“. Vor der Bühne ist ein kleines Tischchen auf der „Terrasse“, ein paar Blumen stehen neben der Treppe. Bar, eine Sitzgruppe und ein Stehtisch.

**Spieldauer:** ca. 90 Minuten

## 1. Akt

### 1. Szene

*Wir befinden uns im Club-Restaurant des hiesigen Golf-Clubs „Polo-wisch links“. Es gibt eine Bar, eine Sitzgruppe und einen Stehtisch. Die Kellnerin steht hinter der Bar und poliert Gläser.*

**Luise:** *(zu sich)*

Lang maak ik dat hier nich mehr. De Schickimicki-Golfer hebbt massenhaft Knete un haut de düren Golfbälle doch blots in't nächste Waterlock. Wat för een Verswennung. Un ik? Nu spaar ik al een halv't Leven lang – un wat heff ik in mien Spaarswien? Blots lütte Schiens. Dor mutt nu echt wat passeren, anners bring ik dat nie so wiet, dat mien grode Droom wahr wartt.

**Mechthild:** *(kommt von der anderen Seite her langsam in den Raum und schaut sich neugierig um, mehr zu sich selbst und dem Publikum)*

Wat schall ik denn HIER? Hier finn ik mien Ex-Mann doch nie! Een sünnelichen Tipp heff ik dor kregen. Hans-Georg is doch Klempner un keen Golfer. Nu jo, wat schall't. Ik weer doch överall, aver he mutt hier doch jichenswo ween, düsse Schuft. Ik heff noch so veel Geld van em to kriegen. Bi de Schedung „Jo un Amen“ seggen – un denn nix betahlen. Wenn ik den tofaten krieg, de kann wat beleven! Den dreih ik dör den Fleeschwulf!

**Luise:**

Mien egen Restaurant – „To Gast bi Luise“. Internationale Köök. All wartt mien Rinnerbraden

mögen. Un denn mutt ik endlich nüms mehr van düsse Golf-Snösels sehn. Dorför würr ik meist ALLENS doon.

**Mechthild:** (*entdeckt die Kellnerin und eilt auf sie zu*)  
Och, hallo, dor is jo doch een! Köönt Se mi helpen?

**Luise:** (*ein bisschen affektiert, weil Mechthild ganz normal gekleidet ist*)  
Bidde?

**Mechthild:**  
Ik söök mien Mann ... also, mien Ex-Mann meen ik. Düt miese Stück, düssen Lustmolch un Lögheini – düsse Katastrooph up twee Been. Den Düvel sien Geschenk an de Damenwelt.

**Luise:**  
Van de Aart hebbt wi jede Menge hier. Twüschen Lock een un Lock achteihn hebbt Se de free'e Wahl. Söökt Se sik een ut!

**Mechthild:**  
Mien Mann, dat is Hans-Georg, de schall ok hier ween – heff ik van een Fründin to weten kregen. De golft hier af un an. Mien Mann, de is nämlich Klempner.

**Luise:**  
De Klempners stellt sik hier natürlich nich mit ehrn Naam vör, werte Daam. Aver de Handworkers harrn wi al länger nich mehr in'n Huus.

**Mechthild:**  
Also, mien Hans-Georg, de schall eigentlich regelmäßig hier ween. De is so een Meter negentig groot, schlang un schnittig – un de Damens finnt em ok jümmers heel dull. Ofwoll he täämlich miese Anbaggerspröök up Lager hett.

**Luise:**  
Miese Anbaggerspröök? Köönt Se mi mal een – oder mehr seggen?

**Mechthild:**  
Dat will ik gern doon. Würrn Se dor up rinfallen? De klingelt mi jümmers noch in de Ohren ... Wokeen hett blots de Diamentan klaut, üm de in dien Ogen to versteken? Oder – Würrst du mi de Richtung an dien Hart wiesen? Oder – Du büst so heet, keen Wunner, dat das Ies van de Gletschers trüch geiht!

**Luise:** (*würgt kurz, weil die Sprüche so schlecht sind, guckt dann aber plötzlich so, als wüsste sie auf einmal, wer gemeint ist, kneift die Augen zusammen und beugt sich verschwörerisch vor*)  
Dor kann doch een Fro nich up rinfallen. Mal ernsthaftig, dat is jo allerünnerste Schuuvlaad. Aver Se mööt weten, ik bün meist elkeen Dag hier un warr gern Ohren un Ogen wiet up maken. Wenn ik een van düsse beklopten Spröök höör – zack, roop ik Se an ... un denn kaamt Se un haalt sik düssen Rohrkrepierer mit de Rohrtang af.

**Mechthild:**  
Och, dat würrn Se för mi doon?

**Luise:**

Aver hallo. Ik bün jo eigentlich nich geern so direkt, man mit een lierlütt Drinkgeld würr ik al dorför sorgen, dat mien Ogen bitieden grötter warrt. Se mööt weten – je rieker de Kunnen, ümso mieser is dat mit Drinkgeld ... dat is een Elend.

**Mechthild:** *(holt ihre Brieftasche raus und nimmt paar Scheine)*

Is jo sülvstverständlich. Wo bün ik blots mit mien Gedanken – Geld regiert upletzt de Welt. Keen Problem. Ik warr dat mien Ex-Mann mit up de Reeknung schrieven. Un hier is mien Nummer . Bidde, Se sünd mien letzte Rettung.

*Birte, Gisela und Alexa rauschen in teurer Golfkleidung herein. Sie haben diesen speziellen affektierten Gang der Upper Class. Sie nehmen an „ihrem“ Stehtisch Aufstellung und beäugen Mechthild sehr misstrauisch.*

**Mechthild:** *(wendet sich an die drei Damen)*

Entschulligt Se bidde, aver ik söök mien Mann.

**Alexa:** *(guckt über die heruntergeschobene Brille auf Mechthild)*

Na, dat is jo keen Wunner, dat he afhaut is.

**Birte:**

Dat hier is een Golf-Club. Ik glööv kuum, dat SE Ehrn Mann HIER finnen warrt. Hebbt Se dat al mal in'n Kroog an'ne Eck versöcht? Dor drievt sik de Keerls ut Ehr Kreise doch meisttiets rüm.

**Gisela:**

Kann Ehr Mann überhaupt Golf spelen?

**Mechthild:**

Ik wull Se blots wohrschoen – mien Mann is een echten Bedreger. He wickelt de Froons blots so üm den Finger – un am Enn is he weg. Puff, un mit em dat ganze Geld. Ik mutt dat weten – mien Geld is ok verswunnen.

**Alexa:**

Na, so veel is dat woll nich ween!

**Mechthild:**

Nu höört Se mal! Beten fründlich geiht aver anners. Se hebbt dat gor nich verdeent, dat ik Se vör mien Mann wohrschoe.

*Mechthild rauscht echauffiert davon. Die drei Damen beginnen zu tuscheln.*

**Gisela:**

Wat maakt denn so ene bi us in'n Club?

**Alexa:**

Steiht buten denn nich mehr dat Schild: „Wi mööt buten blieven!“

*Alle drei lachen.*

**Birte:**

Wat meenst du mit „Wi“?

**Alexa:**

Na, wi Normalos. Also, nich WI Normalos, DE Normalos. De annern.

**Birte:**

Also, van düsse Fro den Keerl hebbt wi hier förwiss nich.

**Gisela:**

Un de Mann, de MI afzockt, mutt eerst noch boorn warrn. Dat köönt ji mi glöven!

**Birte:**

Stimmt. Wi sünd upletzt nich van güstern.

**Alexa:** *(dreht sich zur Kellnerin um)*

Dor drinkt wi een up! Een Prosecco! LUISE, maakst du mal dree Sprudelwaters fardig? Van den düern!

*Luise bringt das Tablett und serviert die Gläser. Die Frauen stoßen zusammen an.*

**Gisela, Birte, Alexa:**

Stößchen!

## 2. Szene

*Die drei Frauen stehen an ihrem Stehtisch und trinken den Prosecco.*

**Birte:**

Kaamt, Deerns, de Pause weer lang noog. Nu speelt wi noch dat 9. Lock.

**Gisela:**

Jo, wenn't denn unbedingt ween mutt. Wi hebbt upletzt ok een Verantwortung.

*Alle drei stellen sich am Bühnenrand auf und gehen gleichzeitig in die Hocke.*

**Alexa:**

Jau genau. De Keerls schüllt sik de Ogen ut'n Kopp glotzen, wenn wi an de Fahn in de Hocke gaht.

*Die Frauen wenden sich plötzlich alle in eine Richtung und schauen gebannt ins Off.*

**Birte:**

Oh, kiekt doch mal, wokeen dor kümmt!

**Alexa:**

De Admiral!

**Gisela:**

Admiral a.D. heet dat, glööv ik. He is jo nich mehr in'n Deenst – in'n aktiven, meen ik.

**Birte:**

He süht wahrlich admirabel ut!

**Alexa:**

He schall jo een Krieg verhinnert hebben – oder wunnen. Dat weet man allens nich so genau. Dat is jo geheem.

**Gisela:**

Wi all köönt blots froh ween, dat wi em hebbt.

**Birte:**

Jo, dör em is us Niveau in'n Golf-Club bannig anstegen.

*Auftritt Admiral. In seiner Galauniform betritt er die Bühne, stolziert und schreitet langsam und admirabel von einer Seite zur anderen, bevor er sich schnittig vor den Damen aufbaut. Unterwegs hat er von der Bar ohne ein weiteres Wort ein Glas Prosecco von der Kellnerin gereicht bekommen.*

**Admiral:** *(hebt das Glas zum Gruß, schlägt die Hcken zusammen)*

Miene Damen! Dat is mi 'ne Ehr!

**Birte:**

Herr Admiral – dat freut us bannig, Se to sehn!

**Gisela:**

Dat is US 'ne Ehr!

**Alexa:** *(stößt mit dem Admiral an)*

Stööt Se mit us an? Stößchen!

**Admiral:** *(wendet sich Birte zu)*

Leve Fro van Griesenfels, Ihr Smustern keem mi al up hunnert Meter in'ne Mööt un maakt mien arme Existenz glücklich.

**Birte:**

Och, Admiral, un Se maakt mi rein verlegen!

**Admiral:** *(zu Gisela)*

Werte Fro van Rosentuun, so as Se sik jümmers antreckt, lett dat mien Hart höger slaan. Mien Dokter meende al, in mien Öller kunn dat afsluuts gefährlich warrn. Hebbt Se dat up mien Leven afsehn?

**Gisela:** *(kichernd)*

Se Charmeur! Ehr Hart is doch bi mi in de allerbesten Hannen.

**Admiral:** (zu Alexa)

Leve Fro van Jammerland, ok Se seht vundaag wedder formidabel ut. Dor mööt de Jünglinge doch anstahn, üm Se mit enorme Geschenke to bedenken – un Se harrn dat ok verdeent.

**Alexa:**

Och, wenn Se man wüssen .... Mien Mann hett upstunns blots noch Ogen för sien Tippse. De hett doch gor nich Ehr Klasse!

**Admiral:**

Un de Damen? Hebbt Se vundaag al 'ne Runn up'n Golfplatz dreiht?

**Alexa:**

Bit an't 9. Lock sünd wi al kamen ... man nu maakt wi een lütte Lock-Pause.

*Alexa und Gisela beginnen, sich leise zu unterhalten, wann und wie sie ihre zweite 9 beenden wollen. Das gibt dem Admiral die Möglichkeit, sich um Birte zu kümmern und sie auf die Seite zu bringen.*

**Admiral:**

Werte Birte – dröff ik Birte seggen? Jo? Ik mutt ingestahn, dat Ehr Anblick mi meist ümhaut. Bidde glööv't Se mi, ik kann nich uphören, an Se to denken.

**Birte:**

Is dat wahr? Spreekt Se doch wieter, ik höör Se gern to.

**Admiral:**

Se seht mien veerte Fro so wat van ähnlik, köönt Se sik dat vörstellen?

**Birte:**

Aver Admiral, wo veel Froons hebbt Se denn al harrt?

**Admiral:**

Dree – man dat wunnert mi doch, dat vundaag keen Wulken an'n Heven staht.

**Birte:**

Wo meent Se dat, Admiral?

**Admiral:**

Van jichenseen Wulk dor baven mööt Se daalfullen ween.

**Birte:**

Admiral, ik weet gor nich, wat ik seggen schall ...! Mi warrt al richtig heet!

**Admiral:**

Och, Birte, Birte – Ehr Lippen sünd rot as riepe Kirschen. Blots alltogether würr ik mal een Kostproov nehmen, of se ok wüchlich so sööt sünd. Dröff ik so verwegen ween un Se hüüt Avend to een lütt Avendäten in den Golf-Club inladen? Blots wi beiden?